

INHALT

Herbert Haag <i>Eine unerledigte Anfrage</i> Vorwort zur Taschenbuchausgabe 1989	I
Ein offenes Vorwort	9
<i>I. Unfehlbares Lehramt?</i>	
1. Die Irrtümer des kirchlichen Lehramtes	25
2. Eine Enzyklika als Anlaß zur Gewissensforschung	27
3. Die Frage nach der Autorität	31
4. Lehramt und Gewissen	35
5. Der neuralgische Punkt	37
6. Warum der Papst nicht überzeugt wurde	41
<i>II. Sichere Grundlagen?</i>	
1. Die Schulbuchargumentation	51
2. Das Vatikanum II und die Unfehlbarkeit	54
3. Kritische Rückfragen	62
4. Das Interesse des Vatikanum I an Unfehlbarkeit	69
5. Die Definition der Unfehlbarkeit des Papstes	75
6. Papst gegen Kirche?	81
7. Kritische Rückfragen	87
<i>III. Das Zentralproblem</i>	
1. Negative Abgrenzungen	101
a. Die mangelnde Freiheit des Vatikanum I?	101
b. Die Primatsfrage?	106
c. Die Rechte des Gewissens?	108
d. Opportunität, Bedingungen und Grenzen der Unfehlbarkeit?	110
e. Der Terminus »Unfehlbarkeit«?	112
f. Wahrheit, Vollmacht, Autorität der Kirche an sich?	114

2. Positive Bestimmung	116
a. Der Glaube der Kirche ist angewiesen auf Sätze des Glaubens	116
b. Unfehlbare Sätze des Glaubens?	122

IV. Eine Antwort

1. Die Problematik von Sätzen überhaupt	128
2. Der rationalistische Ursprung des Erkenntnisideals von klaren Sätzen	132
3. Die Problematik kirchlicher Definitionen	138
4. Die Aporie und ihre Aufhebung	141
5. Die Kirche auf dem Weg zur Wahrheit	145
6. Infallibilität oder Indefektibilität?	147
7. Das Bleiben der Kirche in der Wahrheit	151
8. Ökumenische Perspektiven	157
9. Die Wahrheit der Konzilien	163
10. Die Wahrheit der Schrift	171
11. Ein Lehramt?	181

Dokument I

Der neue Stand der Unfehlbarkeitsdebatte (1979)	199
---	-----

Dokument II

Kirche – gehalten in der Wahrheit? Eine theologische Grundlagenbesinnung (1979)	223
--	-----

Statt eines Nachwortes	266
----------------------------------	-----